

MOSO® Bamboo Elite Prestige

Verlegeanweisung

Vorab

- Zur Akklimatisierung muss MOSO® Bambusfertignarkett mindestens 48 Stunden, im geschlossenen Folienpaket oder Karton, im temperierten (18°-21°C, 40-65% Luftfeuchte) und zur Verlegung vorgesehenen Raum, flach gelagert werden. Nach dem Öffnen der Folie oder Verpackung, müssen die Dielen sofort verlegt werden.
- Bitte beachten Sie, dass auch der Untergrund eine Temperatur von mind. 18°C haben muss. MOSO® Bambusparkett kann auf jeden ebenen (Abweichung max. 5 mm je 2 Meter), rissfreien, trockenen, sauberen, festen Untergrund verlegt (DIN18356) werden.
- Eine zu hohe Feuchtigkeit hat einen negativen Einfluss auf das Parkett. Die maximal zulässige Feuchte der Unterböden ist für: Zementestrich 1,8%, Spanverlegeplatten 7-9%, Anhydritestrich 0,3%.
- Es ist zwingend erforderlich ein PE Folie als Dampfsperre an zu bringen von mindestens 0,2 mm Stärke. Der Folie muss 30 cm überlappen.
- Auf der Folie muss ein für Parkett geeignete Trittschallunterlage angebracht werden.

Bitte beachten

- Bambus ist ein Naturprodukt! Deshalb sind Nuancen in Farbe und Struktur auch innerhalb einer Sortierung möglich. Verwenden Sie daher stets mehrere Elemente aus verschiedenen Kartons.
- Der Verarbeiter hat die Pflicht das Material vor dem Einbau auf Feuchtigkeit, Beschädigungen, Farbabweichungen und Abmessungen zu prüfen. Eventuelle Beanstandungen hierauf werden nicht akzeptiert, nachdem das Material eingebaut oder weiter verarbeitet worden ist.
- Die Verlegung von Parkett sollte grundsätzlich die letzte Arbeit sein, die in einem Bauobjekt durchgeführt wird, um z.B. mechanische Beschädigungen der Parkettoberfläche zu vermeiden. Vorsicht beim Abkleben mit Klebestreifen, da diese die Lackoberfläche bzw. Oberfläche des Parketts beschädigen können.
- Es müssen Filzgleiter an Möbel und Stühlen angeleimt werden, da sonst die Parkettoberfläche beschädigt wird.
- Wir empfehlen die Verwendung einer Fußmatte oder eines Schmutzfangteppichs im Eingangsbereich.
- Bei direkter Sonneneinstrahlung sind, wie bei jedem anderen Naturprodukt auch, Ausbleichungen und Farbveränderungen möglich.

Ideales Raumklima

- Raumtemperatur 18-21°C und Luftfeuchte 40-65%
- Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind deshalb Wasserbehälter an den Heizkörpern (Kachelöfen) bzw. Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden. Bei zu großen Klimaschwankungen kann es zu Schüsselungen, Fugenbildungen oder Verwerfungen kommen. Kontrollieren Sie die Luftfeuchte mit einem Hygrometer.

Dehnfugen

- Bambus und Holz sind Naturprodukte und arbeiten immer im direkten Verhältnis zur Luftfeuchtigkeit. Zu hohe Luftfeuchtigkeit bedingt ein "Quellen" und zu geringe Luftfeuchtigkeit ein "Schwinden" des Bambusmaterials. Von größter Wichtigkeit ist daher die Einhaltung eines Randabstandes (Dehnfuge) zu Wänden, Türzargen, Rohrleitungen, – kurz: zu allen aus dem Boden herausragenden Bauteilen. Der Abstand zu diesen Teilen muss mindestens 10 mm bis 15 mm betragen. Bis zu einer maximalen Länge von ca. 12 Meter oder eine Breite von ca. 7 Meter ist eine Verlegung ohne Dehnungsfuge im Raum möglich. Der Verleger muss immer vor der Montage die örtlichen Gegebenheiten auf Klimaschwankungen Sommer – Winter prüfen.

Bodenheizung / Kühlung

Dieser Bodenbelag kann unter bestimmten Bedingungen auch auf Fußbodenheizung / -kühlungssystemen verlegt werden. Für weiter Information, schauen Sie auf: www.moso-bamboo.com/fussbodenheizung-kuhlung

Installation

- Diese Parkettart wird normalerweise schwimmend verlegt. Vollflächige Verklebung ist bedingt durchführbar - nur nach Rücksprache des Herstellers. Dies erfordert handwerkliche Erfahrung sowie spezielle Ausrüstung und sollte deshalb vorzugsweise von einem Fachmann durchgeführt werden.
- Erste Diele mit der Nut an die Wand legen. Holzkeile zur Sicherung der Dehnfuge zwischen Wand und Stirnseite einfügen. Weitere Dielen entsprechend der Raumlänge anfügen dies zunächst noch ohne Verleimung.
- Dielen an die Wand legen (Nut zur Wand). Holzkeile zur Sicherung der Dehnfuge einfügen. Leim in die Nut der Stirnseite geben. Dielen mit Hammer und Schlagklotz dicht zusammenfügen. Letztes Dielenstück unter Verwendung eines Zugeisens anfügen.
- Verleimung: Die Elemente werden mit D3-Weißleim durchgehend verleimt. Der Leim wird mit einer Spritzflasche in die Oberseite der Nut eingebracht.
- Nächste Reihe wieder von vorne beginnen. Abgeschnittene Diele der Vorderreihe verwenden. Darauf achten, dass die Hirnstöße mindestens 50 cm versetzt zu denen der Vorreihe liegen.
- Leim in die Längs- und Stirnnut geben und mit Hammer und Schlagholz fugendicht zusammenfügen. Mit allen weiteren Dielen entsprechend verfahren. Die Benutzung von Hammer und Schlagholz ist wichtig, um eine Beschädigung der Bambuskanten zu vermeiden.
- Exakte Breite der letzten Dielenreihe festlegen. Die zu schneidende Diele umdrehen und auf die letzte Dielenreihe legen. Dann eine Diele

- mit der Feder gegen die Wand und auf die zu schneidende Diele legen. Mit Bleistift auf dieser Diele den Abstand anzeichnen. Dabei die erforderliche Differenz für die Dehnfuge berücksichtigen.
- Entsprechend der Markierung die Diele der Länge nach zuschneiden.
- Die Diele in die Reihe legen und mit einem Zugeisen an die vorherige Reihe anfügen; Verleimung wie gehabt; Holzkeile für Dehnfuge nicht vergessen.

Pflege und Reinigung

- Erstpflege: Falls die Oberfläche Ihres MOSO® Bambusparkett bereits entweder werkseitig versiegelt oder -geölt ist, muss direkt nach der Verlegung die Erstpflege (DIN18356) erfolgen.
- Für geölte Böden: nach Anwendung des Pflegeöls zuerst den Fußboden polieren mit rotem Pad oder Patina Disc, danach polieren mit weißem Pad oder Tuch.
- Für lackierte Böden: falls Ihr MOSO® Fußboden mit Lack versehen ist und Sie gerne die matte Oberfläche behalten möchten dann brauchen Sie kein Pflegemittel zu verwenden weil ansonsten das Material glänzend wird.
- Reinigung und Pflege: Die Langlebigkeit Ihres MOSO® Bambusparketts hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und Pflege ab.
- Weitere Informationen finden Sie unter www.woodcaredenmark.com für vorgeölte und unter www.loba.de für versiegelten Oberflächen.

Sockelleisten

Die Abschlussleisten werden mit Linsenkopfschrauben an den Wänden befestigt, um die natürliche Bewegung des Bodens nicht zu behindern. Sockelleisten, die am Parkett vernagelt werden, sperren den Boden ab und es kann deswegen zu Beschädigungen kommen.

Zusatz

Die Verlegeanweisung hat die Aufgabe, Anwendungsmöglichkeiten seriös, jedoch unverbindlich zu empfehlen. Da jedoch Einsatzgebiet, Untergrund und Verarbeitung, außerhalb unseres Einflusses liegen, wird der Anwender gebeten, sich im Zweifelsfall an den Lieferanten zu wenden.

Änderungen vorbehalten. Schauen Sie auf www.moso-bamboo.com für die letzte Version.

Copyright® Jede Reproduktion dieser Texte ist nicht erlaubt ohne die schriftliche Erlaubnis der Firma Moso Internationals BV.